

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	pa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221606109</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Widmark</b> Zuname		<b>Martin</b> Vorname	
<b>Willis, Helena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Dörries, Maika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Detektivbüro LasseMaja - Das Fahrradgeheimnis</b> Titel <b>Detektivbüro LasseMaja</b> Reihe <b>978-3-7641-5084-6</b> <b>93</b> <b>7,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			ID: 2216221606109 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> <b>Berlin</b> <b>2016</b> Verlag      Ort      Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Detektivgeschichte</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Spannung</b> <b>Radrennen</b> <b>Fairness im Sport</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Fall Nr. 22 für das Detektivbüro LasseMaja. Unerbittlich von Maja angetrieben hat Lasse lange für das Fahrradrennen in Vallebey trainiert. Nun ist es soweit. Mit drei Konkurrenten startet er in den Wettkampf. Maja verfolgt alles mit dem Fernglas. Doch merkwürdige, unerklärliche Vorgänge beeinflussen den Rennverlauf. Im Ziel ist Lasse enttäuscht, versteht die Welt nicht mehr. Doch bei der später am Tag stattfindenden Siegerehrung strahlt er - aus einer Niederlage wurde ein Sieg!

**Beurteilungstext**  
 "Einfach zu lesen - knifflig zu lösen" - das ist das Motto, unter dem alle Bände der beliebten Kinderbuchserie "Detektivbüro LasseMaja" stehen. Auch im vorliegenden neuen Fall setzt der schwedische vielfach ausgezeichnete Autor Martin Widmark, dessen Bücher in 30 Ländern übersetzt oder verfilmt wurden, auf dieses Erfolgsrezept. In einer für Leser im Grundschulalter gut geeigneten einfachen und klaren Sprache mit lockeren Dialogen wird eine alltägliche Geschichte geschildert, aus der sich ein Kriminalfall entwickelt. Nun will der neugierig gewordene Leser gemeinsam mit den beiden sympathischen Kinderdetektiven miträtseln, mitermitteln, gerät mit ihnen auch mal auf die falsche Fährte, kann aber am Ende die erzählten und gezeichneten Puzzleteile zusammensetzen und den oder die wahren Täter stellen. Das Vallebyer Fahrrad-Rennen führt in drei Runden vorbei an Bauernhöfen durch die Ortschaft Sobracka, durch Wald und hat einen steilen Anstieg, von dem es dann in rasanter Fahrt ins Ziel geht. Die Streckenkarte sowie den Plan von Lasse und Majas Heimat Vallebey findet der Leser im Buch. Ebenfalls abgebildet sind auch die Teilnehmer des Rennens. Neben Lasse wollen die Wahrsagerin Tahita, die kürzlich in den Ort gezogene Bauerntochter Emelie und der Briefträger Frank Bollo unbedingt den mit 10.000 Kronen dotierten Sieg erringen. Lasse und Maja haben sich eine Taktik zurechtgelegt. Maja wird von einem höhergelegenen Punkt mit dem Fernglas das Rennen beobachten und Lasse über seinen Handykopfhörer darüber informieren. Doch ein unerwarteter Rennverlauf wirft die ausgeklügelte Taktik über den Haufen. Der hinten liegende Teilnehmer fährt plötzlich vor allen anderen, ein fit wirkender Fahrer lässt sich auf einmal Zeit und steigt sogar ab, nach einer Kurve haben drei Fahrer kurz vor Rennende plötzlich platte Reifen. Abgeschlagen erreicht Lasse das Ziel. Das Detektivteam ist enttäuscht, will aber die Ungereimtheiten, die sich im Wettbewerb ergeben haben, nicht hinnehmen. Das kann nicht mit rechten Dingen zugegangen sein! Und schon sind die beiden wieder in Ermittlungen und enthüllen in kurzer Zeit Betrug, Mogeleyen und absichtliche Behinderungen. Eine Geschichte über ein ungewöhnliches Rennen mit einer ungewöhnlichen Siegerehrung - aus der Sicht von Kindern spannend, unterhaltsam und humorvoll geschildert. Geübte Leser im Grundschulalter werden das Buch schnell gelesen haben. Aber dank großer Schrift, kurzen Kapiteln, einfachem Satzbau und der vielen comicartigen, den Text bestens unterstützenden Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Helena Willis ist das Buch auch für Leseanfänger bestens geeignet. Für Lasse-Maja-Fans und junge Leser mit Kombinationsgabe und detektivischem Spürsinn ein empfehlenswertes Buch - rasant und lustig erzählt und nicht zuletzt ein Plädoyer für Fair Play im Sport.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>Arko1</b>	<b>Nr. 1916278</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Philipps</b>		<b>Carolin</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>For Your Eyes Only</b>		ID: 161916278	
Titel		Bewertung	
Reihe		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7641-7040-0</b>	<b>138</b>	<b>12,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b>	<b>Berlin</b>	<b>2016</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b>	(Wolgast-Preis)	
Gattung			
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		<b>Erste Liebe</b>	
.....		<b>Mobbing</b>	
.....		<b>Adoleszenz</b>	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: <b>30.04.2016</b>	
.....		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Lilly schwebt im siebten Himmel: endlich ist sie mit ihrem Schwarm Jannis zusammen. Doch als Jannis mit seiner Schulklasse und damit auch seiner Exfreundin nach Mallorca fliegt, beginnt Lilly sich zu sorgen. Sie trifft eine fatale Entscheidung, die ihr Leben verändern wird...

**Beurteilungstext**  
 Eine junge Liebe, Teenager, Smartphones und „verhängnisvolle“ Nacktfotos... Covertext und Cover lassen die Erwartungen an das Buch sinken, der Leser denkt unweigerlich an „einen weiteren, beliebigen Roman zum Thema Mobbing“. Umso erfreulicher ist dann letztendlich der Inhalt. Carolin Philipps gelingt es, sprachlich durchaus solide, die Probleme und Gefühle darzustellen, mit denen Lilly sich nach der Veröffentlichung und Weitergabe ihrer Nacktfotos konfrontiert sieht, zumal sie auch noch in einer Kleinstadt (beinahe einem Dorf) lebt. Von anzüglichen Witzen, unsittlichen Berührungen, Beschimpfungen und auch Gewalt stark belastet, gelingt es Lilly zum Ende des Romans den Schuldigen für die Verbreitung der Fotos zu finden und einen Neuanfang zu starten, Hoffnung bei betroffenen Lesern zu wecken. Doch der Weg dahin ist ein schwieriger. Die Leser begleiten Lilly bei den sich rapide summierenden und immer hinterhältiger werdenden Reaktionen ihrer Mitmenschen, erkennen aber auch, dass das junge Mädchen stark ist, dass es sich seiner Handlung bewusst und auch bereit ist, damit umzugehen. Philipps Roman erreicht nicht die Klasse von Jay Ashers „Tote Mädchen lügen nicht“, dafür ist der Roman dann letztendlich doch zu konventionell, nicht tiefgründig und auch sprachlich nicht intensiv genug, dennoch ist „For your eyes only“ ein solider Jugendroman zu einem aktuellen Thema, der weit besser als zahlreiche thematisch ähnlich angelegte Bücher ist. Empfehlenswert, wenn auch der Preis für das doch recht dünne Buch zu hoch angesetzt ist und es somit auch schwieriger wird, diesen Roman als Klassenlektüre einzusetzen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	est Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>15163078</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rex</b> Zuname		<b>Adam</b> Vorname	
<b>Rex, Adam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Brauer, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Happy Smekday oder Der Tag, an dem ich die Welt retten musste</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7641-5025-9</b> ISBN		<b>447</b> Seitenzahl	
		<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	
		<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Science Fiction</b> Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1415163078			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter:			
Aliens			
USA			
Roadtrip			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>21.06.2016</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Ein wahnwitziger Roadtrip durch die USA. Eine Elfjährige sucht ihre Mutter, nachdem die Welt durch Außerirdische erobert wurde.

**Beurteilungstext**  
 Amerika 2013. Die Boovs, ein fremdes Volk, haben die Welt erobert und Tips Mutter entführt. Es heißt, alle Amerikaner müssen nach in Florida in ein Reservat. Tip verpasst den Anschluss und macht sich mit ihrer Katze im Auto auf den Weg, ihre Mutter zu suchen. Bei einem Unfall trifft sie auf J.Lo, einen Boov, der Grund hat, sich vor seinem eigenen Volk zu fürchten. Das ist der Beginn eines abenteuerlichen und skurrilen Roadtrips durch die USA über Florida nach Arizona, den die drei gemeinsam zurücklegen. Menschen und Boovs werden von Gorgs bedroht, die alle ausrotten möchten. Mit Hilfe des Boovs und ihrer Katze gelingt es Tip, die Welt zu retten.

Das Buch ist aus Tips Perspektive in der Ich-Form geschrieben. Der erste und der zweite Teil sind als Schulaufsatz verbrämt, ein Schreibwettbewerb. Der Siegertext soll in einer nationalen Zeitkapsel 100 Jahre vergraben werden, um die Nachwelt über die Eroberung der Erde zu informieren. Es wimmelt von verrückten und skurrilen Einfällen. Die Katze heißt Sau, das Auto wird von J.Lo umgebaut, bis es fliegt, im Königreich der Glücksmäuse existieren von jedem Gebäude zwei Ausführungen, die täglich gedreht werden – eins sichtbar, das andere hängt unter der Erde. Boovs ernähren sich von parfümierter Seife, Pfefferminzbonbons und Toilettenduftsteinen. Tip heißt eigentlich Gratuity, weil ihre Mutter dachte, Gratuity hieße Dankbarkeit, tatsächlich heißt es Trinkgeld, daher der Name Tip.

Die drei Hauptfiguren bleiben dabei jedoch farblos. Auf die Handlung blicke ich als Leserin distanziert von außen – erst gibt es viele, viele Tote beim Krieg zwischen Menschen und Boovs, später beim Krieg zwischen Boovs und Gorgs. Trotzdem hat Tip keine Angst, auch sonst kommen im Buch kaum Gefühle vor, nicht einmal, als Tip ihre Mutter wiedertrifft.

Die Ereignisse kommen mir extrem unwahrscheinlich vor, zum Beispiel die Kapitulation der Gorgs, die die Erde erobern möchten. Sie erobern mit Raumschiffen und Waffen unsere Welt, vernichten alles, was ihnen in den Weg kommt und kapitulieren vor Katzen mit den Worten: „Bitte lasst uns abziehen.“ „Bitte lasst uns gehen, wir geben uns geschlagen.“ (S. 436) Oder das Katzenfutter: Amerika geht unter, Tip ist mehrere Monate unterwegs, aber es sind immer genug Katzenleckerlis da.

Außerdem fehlte mir bis Seite 370 der Spannungsbogen, das Lesen fiel mir nicht immer leicht.

Im Buch ist Tip elf Jahre alt. Ihr Wissen, ihr Denkvermögen und ihre Handlungen sind aber nicht die einer Elfjährigen. Sie weiß über Vergasungen in deutschen KZ Bescheid, kann Lhasa Apso von Yetis unterscheiden und findet den Weg nach Florida und Arizona. Autofahren kann sie zwar nur mit Konservendosen unter den Füßen, damit sie an die Pedale ankommt, aber als alle Bedienelemente vertauscht werden, kann sie das Auto fast sofort fahren, gleich ein Funkgerät bedienen und benutzt Begriffe wie Déjà- vu. Das ist nicht altersgemäß und wirft für mich die Frage nach der Zielgruppe auf. Elfjährige? Dagegen sprechen schon die fast 450 Seiten. Jugendliche von 12 bis 16? Die hätten das Lesevermögen, aber nicht unbedingt Lust, über Elfjährige zu lesen. Das Buch ist mit wenigen Fotos und kurzen Comics (z.B. die Geschichte der Boovs) illustriert – aus meiner Sicht eher für Elfjährige als für Sechzehnjährige. Der Verlag empfiehlt das Buch ab 11.

Gefallen hat mir die Gesellschaftskritik. Amerikaner landen in Reservaten, so wie einst die Indianer. Im Reservat ergreifen sofort Menschen die Macht, denen die Bürger egal sind.

Die Illustrationen sind vom Verfasser des Buches.  
Nach dem Buch, das auf Englisch bereits 2007 veröffentlicht wurde, wurde der Film "Home" gedreht.

Nordrhein-Westfalen.....	Gelsenkirchen.....	Su.....	Nr. <b>1916277</b> .....
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rometsch, Ina</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 19161916277	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Krabbentaucherkacke! Oder: Ein Sommer auf Lumpensand</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7641-5080-8</b>	<b>224</b>	<b>12,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b>	<b>Berlin</b>	<b>2016</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b>	<b>Erzählung</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 27.05.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Umwelt</b> <b>Freundschaft</b> <b>Ferien</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

#### Inhaltsangabe

Auf der kleinen Insel Lumpensand kommt es durch Krabbentaucherschwärme auf noch ungeklärte Ursache zu bestimmten Zeiten zu unangenehmen Schietstürmen. Die Vögel fallen gezielt über Menschenansammlungen her und bedenken sie mit einem Regen aus Vogelkacke. Bei dem Versuch, diesem Phänomen auf die Spur zu kommen geraten der Leiter der Vogelschutzstation, sein Praktikant und seine Freunde schon bald in Gefahr. Was ist los auf dieser kleinen Insel?

#### Beurteilungstext

Dark Dönnerschlag ist Leiter der Vogelschutzstation auf Lumpensand. Er und sein zwölfjähriger Praktikant Max wollen das merkwürdige Verhalten der Krabbentaucher erforschen. Seit jedoch der Vermieter der Vogelschutzstation verstorben ist, kommt es zu sonderbaren Zwischenfällen. Jemand versucht mit allen Mitteln die Station in Verruf zu bringen, doch der Grund dafür ist nicht zu erkennen. Als Max in Verdacht gerät hinter den Anschlägen zu stecken, muss er etwas unternehmen, um seine Unschuld zu beweisen. Gemeinsam mit seinem Freund Cola und Valentine, der Nichte des Vogelwirts versucht er herauszufinden, wer etwas gegen die Vogelschützer hat. Von der ersten bis zur letzten Seite gelingt dem Autorenduo einen spannende, runde, schlüssige Inselgeschichte. Die Charaktere der Protagonisten sind gut nachvollziehbar gezeichnet alle Details greifen ineinander und ganz unaufdringlich wird dem Leser Naturschutz ans Herz gelegt. Ein starkes Buch, dass bis zum Ende spannend und realistisch bleibt. Sehr empfehlenswert für jugendliche Leser im Alter von zehn, elf Jahren.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201655	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Mayer</b> Zuname		<b>Gina</b> Vorname		ID: 2016201655
<b>Grigo, Pe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Theo und Oleander und der unsichtbare Mops</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
ISBN <b>978-3-7641-5987-7</b>	Seitenzahl <b>132</b>	Preis (EURO) <b>9,95</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag <b>Annette Betz bei Ueberreuter</b>	Ort <b>Berlin</b>	Jahr <b>2016</b>		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> _____ <b>Junge</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>27.04.2016</b>		Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**

Theo ist schlecht in Mathe. Er bekommt Nachhilfe bei Herrn Oleander. Der gibt Theo nur die Lösungen. Seine Schwester Friedegard backt scheußliche Kuchen, hat aber herausgefunden, wie man unsichtbar wird. Tobias, der Untermieter, entführt Friedegard, um an dieses Rezept zu kommen. Theo weiß das zu verhindern. Der Kuchen nach dem Rezept wirkt tatsächlich. Hund und Theo werden unsichtbar. Theo spielt flüsternd die verstorbene Oma. Für alles findet sich eine Lösung.

**Beurteilungstext**

Ein Buch, das mit seinem Titelbild eine amüsante Geschichte verspricht. Auch der Klappentext verspricht Spannung und ein haarsträubendes Abenteuer. Dieses Versprechen wird nicht erfüllt.

Das erste Kapitel ist noch sehr wirklichkeitsnah. Theo hat eine 5 in Mathe, obwohl er bei Sarah Nachhilfe hat. So muss Theo trotz seines Protestes zu Herrn Oleander, einem alten Mathematiker. Jetzt wird der Inhalt bereits wirklichkeitsfremd.

Herr Oleander erklärt keine der Aufgaben, die Theo lösen muss, sondern gibt ihm einfach die Lösungen, (Dabei wird er doch bezahlt!) Friedegard, die Schwester des Mathematikers behauptet, eine gute Köchin und Kuchenbäckerin zu sein, aber was sie zubereitet, ist ungenießbar. Nur der Mops und Herr Oleander schätzen die merkwürdigen Kuchen. Theo freundet sich mit Tobias, dem Untermieter an, der Mathe studiert, aber gerne bei Friedegard ist. Erst als Friedegard verschwunden ist, stellt sich heraus, dass sie früher bei einem Dr. Dr. Delizius als Putzfrau gearbeitet hat. Nach der Putzarbeit durfte sie selbst forschen. Dabei hat sie das Rezept erfunden, das man zubereiten und dann essen muss, um unsichtbar zu werden. Der Prof. kündigte Friedegard aus nichtigem Grund, um selbst dieses Rezept zu bekommen, was aber nicht gelang. Tobias ist der Sohn des Professors, bekam aber nie Anerkennung von seinem Vater. Nun sollte er Friedegard entführen, um das Rezept zu erpressen. Die ganze Entführung und das Procedere danach sind unwirklich, Kinder kennen schließlich Krimis! So wirkt alles wie Klamauk.

Das Happyend des Buches stellt alle zufrieden. Tobias bleibt Untermieter und unterrichtet Theo in Mathe. Friedegard bäckt weiter fürchterliche Kuchen für den Bruder und den Mops. Herr Oleander ist damit höchst zufrieden. Und einen Rest Teig, der unsichtbar macht, wird auf alle Fälle gehoben.

Ein Buch, das man nun wirklich nicht gelesen haben muss. Es ist leicht zu lesen und die vielen witzigen Zeichnungen auf den einzelnen Seiten lockern die Texte auf. Eine Lektüre fürs Wartezimmer oder lange Autofahrten.

Das Buch liest sich leicht, ist aber vom Inhalt her so unwahrscheinlich, dass man es nicht empfehlen möchte.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Bochum</b> Ausschuss	<b>Nosc.</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1916279</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Allert</b> Zuname		<b>Judith</b> Vorname	
<b>Rosendorfer, Laura</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wunschelberg - Das Lächeln des mittelgroßen Konfusio</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7641-5082-2</b> ISBN	<b>181</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 27.05.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Fantastik</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Auf unterschiedlichen Wegen gelangten Emma, Mo und Jule an diesen seltsamen Ort mit Wohnwagen, Geröll und Unkraut. Mo kommt mit seinen Eltern an, Jule kommt mit ihrer Tante Silvie an und Emma streunt alleine durch die Gegend, weil ihre Mutter noch unterwegs ist. Aber was macht den Wunschelberg so magisch?

**Beurteilungstext**  
 Die Erwachsenen benehmen sich komisch und auch der ältere Herr mit Knautsch-Hut-Anzug und die Dame mit bodenlangen, weißen Kleid sind merkwürdig. Und es kommen immer mehr Erwachsene von dieser Sorte und die Kinder verstehen plötzlich die Welt nicht mehr. Der verlassene Platz ähnelt immer mehr einem Jahrmarkt und Träume und Realität fangen an, sich zwischen den Spiegelkabinetten und Zaubertricks, zu vermischen. Die Drei beginnen sich auf die Suche nach der Wahrheit zu machen. Judith Allert veröffentlichte bereits während ihres Studiums erste Kinderbücher. Zusammen mit den kleinen Illustrationen zu Kapitelbeginn von Laura Rosendorfer beschreibt sie fantasievoll, die Entwicklung einer Freundschaft. Obwohl der Anfang des Buches seine Längen hat und zahlreiche Charaktere eingeführt werden, deren Bedeutung sich dem Leser zu Beginn kaum erschließt, ist das Buch lesenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1916053	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dumas</b> Zuname		<b>Kristina</b> Vorname		ID: 19161916053
Worms, Ina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Anna, Anton, Augensterne</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-219-11676-2</b> Seitenzahl: <b>31</b> Preis (EURO): <b>12,95</b>				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Betz Annette Verlag		Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch: <b>Hardcover</b> <b>Sachbilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>11.03.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: .....
Inhaltsangabe				Verlag Datum: .....

"Anna, Anton, Augensterne oder wie man auf der ganzen Welt zu seinem Namen kommt!" lautet der vollständige Buchtitel. Was sich Eltern beim Aussuchen der Rufnamen für ihre Kinder gedacht haben, aber auch welche Traditionen in einem Land vorherrschen, lässt sich in diesem Sachbilderbuch nachschlagen.

**Beurteilungstext**  
 Früher war alles einfacher, jedenfalls bei der Namengebung, da wurde vor allem der männliche Vorname einfach weiter vererbt, besonders bei adligen Familien - so ist man in der Genealogie irgendwann bei Heinrich dem Achten oder Louis XIV angekommen, eine Tradition, auf die man äußerst stolz war. Interessanter wird es schon bei der Bedeutung eines Namens, die Germanen z. B. hofften auf die Übertragung der Stärke eines Tieres, so kam es zu Namen wie Bernhard (Bero = Bär) oder Wolfgang, aber auch zu Frauennamen wie Arnhild (Arn = Adler und Hiltja = Kampf). Jüdische und christliche Rufnamen wiederum gehen auf biblische Vorbilder zurück. Sie wurden von Nachbarvölkern übernommen, so wurde aus Petrus Peter oder Pierre, aus Paul Pavle.  
 Vornamen verraten zudem, aus welchem Land, welcher Region jemand stammt und so werden neuerdings als schön empfundene Namen nach dem Urlaub sozusagen mitgebracht. Ebenso orientiert man sich heute gern an bekannten Personen, z. B. aus Filmen oder TV-Serien. Immer jedoch gehen der Benennung eines Neugeborenen intensive Überlegungen voraus und man sollte sich der Bedeutung bewusst sein. Das Kind wird ihn ein Leben lang tragen. Unentschlossen hilft ein Lexikon der Vornamen.  
 In dem Sachbilderbuch mit den lustigen Illustrationen sind vor allem bunte Skizzen verschiedener Länder zu sehn, Nord- und Süddeutschland, Island, Grönland, aber auch Szenen aus dem Leben der Indianer. Die verschiedenen Bräuche werden angesprochen, viele bekannte Vornamen auch einfach nur zugeordnet. Ein munterer Hund führt als Kommentator durch die Seiten und in der Kita begegnen uns Namen, die wir noch nie gehört haben. Vielleicht können deutsche Eltern die Freunde ihrer Kinder danach fragen und sie sich von deren Eltern erklären lassen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>anka</b> Kürzel	Nr. <b>231607013</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas</b> Zuname			<b>Kristina</b> Vorname	
<b>Worms, Ina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Anna, Anton, Augensterne oder wie man auf der ganzen Welt zu</b> Titel			ID: 16231607013	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-219-11676-2</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>Betz Annette</b> Verlag			<b>Berlin</b> Ort	
<b>12,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>2016</b> Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.07.2016</b>	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Der Vorname begleitet uns ein Leben lang. Umso verständlicher ist es, dass werdende Eltern schon lange vor der Geburt Namensbücher wälzen und sich besonders viel Mühe bei der Auswahl des Namens für Ihr Kind geben. Ein leicht verständliches Sachbilderbuch zu den Vornamen aus aller Welt.

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch von Kristina Dumas setzt sich auf informative und humorvolle Art und Weise mit Namen aus aller Welt sowie den verschiedensten Facetten der Namensgebung bzw. -findung auseinander. Im Buch werden zu Beginn auf je einer Einzelseite verschiedene Aspekte, die bei der Namensgebung berücksichtigt werden können, dargestellt. Darüber hinaus erhält der Leser auch Informationen darüber, wie die Vornamen auf der ganzen Welt ausgewählt werden. Denn da gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern. Sind Namen wie König, Bär oder Jäger in den USA erlaubt, so sind diese in Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht gestattet. Weiterhin wird noch über die Namensgeister bei den Inuit berichtet. Auch werden die Besonderheiten der Namensgebung auf der Insel Island oder bei den Indianerstämmen betrachtet. Eine Situation im Buch zeigt auch auf, dass es Namen gibt, die in verschiedenen Sprachen gleichbedeutend sind (z.B. Peter, Pete, Piotr und Pierre).

Durch das gesamte Buch wird der Leser begleitet von einem kleinen Hund namens Kito. Er ist auf jeder Seite zu entdecken und kommentiert teilweise das Geschehen auf witzige Art und Weise, was beim Leser ein Augenzwinkern hervorrufen mag. Am Ende des Buches werden noch einmal einige Informationen aus dem Buch aufgegriffen und Fragen an den Leser gestellt, die zum Nachdenken und Erzählen anregen (z.B. Wie würdest du in Island heißen? oder Wie wäre dein Indianername?).

Der Sachtext ist gut verständlich. Er ist über, unter oder neben den Bildern auf weißem Hintergrund abgedruckt. Sprechblasen in den Bildern verdeutlichen auf humorvolle Art die Informationen aus dem Sachtext. Unterstützt werden die Textinhalte aber auch durch die äußerst gelungenen Illustrationen von Ina Worms. Die aquarellartigen Abbildungen sind in kräftigen Farben gestaltet und stecken voller witziger Details.

Erwähnenswert ist abschließend noch der Nachsatz des Buches, der eine Weltkarte zeigt mit einigen Namensbeispielen der entsprechenden Kontinente.

Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch - lehrreich, faszinierend und humorvoll.



<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Gießen</b> Ausschuss	<b>Ilo</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16150553</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner</b> Zuname		<b>Rudolf</b> Vorname	
<b>Bley, Anette</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Carmina Burana</b> Titel			
<b>Musikbilderbuch</b> Reihe			
<b>978-3-219-11642-7</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 04.04.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Bilderbuch mit Audio-CD</b>		Schlagwörter <b>Musik</b> <b>Abenteurer</b> <b>Geschichte</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
Musik und Kantaten der "Carmina Burana" sind hier kombiniert mit der Geschichte eines kleinen Jungen, der auf der Suche nach einem entlaufenen Kätzchen unversehens ins Mittelalter gerät. Dort erlebt Karlchen, wie die Menschen mit Gesang und Tanz ein fröhliches Frühlingsfest feiern.

**Beurteilungstext**  
"Carmina Burana" ist Carl Orffs berühmtestes musikalisches Werk. Eine Umsetzung dieser szenischen Kantate in eine für Kinder interessante Geschichte erscheint schwierig, da diese Jahrhunderte alte Sammlung von überlieferten Texten sowohl geistliche Lieder in lateinischer Sprache als auch profane Liebeslieder und derbe Trinklieder in einer mittelalterlichen Sprache umfasst. Mit der Einbettung dieser Kantaten in eine Rahmenhandlung versucht Rudolf Herfurtner, den Kindern unserer Zeit Orffs "Carmina Burana" nahezubringen. Vielen Schulkindern dürfte zudem aus dem Musikunterricht mit den Orffschen Instrumenten der Name des Musikpädagogen und Komponisten Carl Orff bekannt sein.

Das Bilderbuch aus der renommierten Reihe der Musikbilderbücher des annette betz Verlags ist mit einer Begleit-CD versehen, fortlaufende Zahlen im Text zeigen an, welcher Track zu welcher Textstelle passend abzuspielen ist. Herfurtner lässt die Geschichte mit einem Jungen (Karlchen) beginnen, dem ein Kätzchen entwischt ist. Auf der Suche nach der "frühlingsverrückten" Ausreißerin wird Karl durch ein überdimensionales Monument ins Mittelalter geschleudert. Dieses monströs anmutende Gebilde, das die Funktion einer Zeitmaschine übernimmt, spricht die Fantasie der kleinen Zuhörer/Leser besonders an. In der mittelalterlichen Welt trifft Karlchen auf eine lebensfrohe Gesellschaft, die gerade ein Fest zum Frühlingsbeginn feiert. Ein Mädchen namens Godela erklärt Karlchen, was hier los ist: Karlchen hört staunend Musik und Gesang, sieht den ausgelassen feiernden Menschen im Wirtshaus und beim Tanzen zu und hat darüber fast die Katze vergessen. Nicht ohne Grund wird Herfurtner den kleinen Helden der Bilderbuch-Geschichte Karl genannt haben - in Anlehnung an Carl Orff. Das Mädchen aus dem Mittelalter trägt den Namen Godela, genau wie Carl Orffs Tochter. Mit einer Zeitdauer von 61 Minuten allein für die Audio-CD mit Gesängen für Soli und Chor wird die Aufmerksamkeit der Rezipienten nachhaltig beansprucht. Das gilt auch besonders für die sehr leisen Musikpassagen auf der CD.

Die Illustratorin dieses Musikbilderbuchs, Anette Bley, zeichnet die Geschichte mit warmen, pastelligen Farbtönen und zaubert damit mittelalterlich anmutende Sujets mit tanzenden, musizierenden und feiernden Menschen aus einer längst vergangenen Zeit. Es sind stimmungsvolle Bilder, die den Text wirkungsvoll begleiten. Einen mittelalterlichen Eindruck vermitteln auch die verzierten Majuskeln am Textanfang jeder Seite und sinnigerweise sind die Tracksymbole für das Einspielen der Audio-CD in Form von Dudelsäcken gezeichnet. Teilweise lassen sich nach Art von Wimmelbildern die Akteure in den Illustrationen suchen.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1816503203</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oliver Steger &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 18161816503203	
<b>Ionescu, Catherine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Jazzgeister. Jazz für Kinder: Blues Swing Latin &amp; Co.</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock, <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff, <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3, <input checked="" type="checkbox"/> 12-13, <input type="checkbox"/> 4-5, <input checked="" type="checkbox"/> 14-15, <input type="checkbox"/> 6-7, <input checked="" type="checkbox"/> 16-17, <input type="checkbox"/> 8-9, <input checked="" type="checkbox"/> ab 18, <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-219-11675-5</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch mit Musik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>inkl. Musik-CD</b>		Schlagwörter: <b>Musik</b> , <b>Jazz</b> Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der Blues ist die Quelle des Jazz, der sich selbst im Lauf der Jahre und Jahrzehnte immer wieder neu und je anders entwickelte. Auch, wenn er kommerziell in Deutschland keinen großen Erfolg hat(te), hat er hier die Musikszene mitgeprägt. Das Buch zeigt in einer Rahmenhandlung chronologisch eine Entwicklung auf und belegt diese anhand von 14 Musikbeispielen aus der Welt der Kinder.

**Beurteilungstext**  
 Über Musik zu erzählen oder von der Musik zu zeichnen ist so ähnlich wie den Duft des Essens zu verspeisen und mit dem Klang des Geldes zu bezahlen. Wir halten aber zunächst das Buch in der Hand und schlagen die Seiten auf, bevor wir die im Vorsatz in einer Hülle aufbewahrte CD in ein Abspielgerät zu stecken. Die Rahmenhandlung erzählt von zwei Mädchen (Doppel-L Lea und Lotte), die ein geheimnisvolles altes Haus erkunden wollen, als zwei junge Männer (Doppel-T Tom und Tim) mit Gitarre und Bass heraustreten. Die Verbindung ist schnell hergestellt - auch die zu den Jazzgeistern, die im Haus leben und die die Namen von Jazz-Stilrichtungen tragen. Zur Erzählung auf der linken Seite gesellt sich in einer Art Wolke auf der rechten Seite je eine Sachinformation über Blues, Swing, Bebop, Cool Jazz, Funk und so weiter.  
 Die Illustrationen sind leider nicht ähnlich innovativ, wie es die Musikentwicklungen je waren. Die vier handelnden Personen sind nicht unbedingt Identifikationsfiguren, die großen weißen Augen mit dem schmalen schwarzen Rand und der schwarzen Punkt-Pupille zeigen Neugier und Freundlichkeit. Die Farben der Geister sind blass gedruckt, die Umrandung mit den weißen, gestrichelten Linien zeigt, dass sie körperlich eher unsichtbar sind. Alles ist sehr ‚traditionell‘ gestaltet.  
 Weder die Erzählung noch die Illustrationen sind also besonders aufregend, die Lieder der CD dagegen sind es schon. Es wechselt sich (fast) immer ein kurzer Einführungstext mit einem Liedteil ab, deren Inhalte aus traditionellen (Klein-) Kinder Melodien bestehen: Drei Chinesen mit dem Kontrabass; Ich geh mit meiner Laterne; Fuchs, du hast die Gans gestohlen; Schlaf, Kindlein, schlaf usw. Die Bands bestehen aus drei, selten aus vier Personen, wobei Gitarre und Bass jeweils von Heimo Trixner und Oliver Steger gespielt werden, sich drei Sängerinnen (Marina Zettl, Lise Huber, Heidi Krenn) abwechseln, auf sechs von 14 Stücken Konstantin Kräutler Schlagzeug spielt. Das ist sehr professionell, ein Kanon wird als Loop gesungen, Gitarre und Stimme vollführen unisono mehr als einmal komplizierte Melodiebögen. Vor allem die Gitarre zeigt, dass es deutliche Unterschiede zur Harmonieführung zum Popsong gibt, und der Bass legt die Stimmung und den Teppich, auf dem sich das Lied entfalten kann. Die Virtuosität von Oliver Steger drängt sich dabei nie in den Vordergrund - es sei denn, dass er Soloparts übernimmt.  
 Eine tolle Idee also, Kindern mit Kinderliedern in unterschiedlichen Stilen den Jazz nahezubringen, die musikalisch als absolut gelungen bezeichnet werden muss. Da fallen die dünne Rahmenhandlung und die traditionell gezeichneten Illustrationen leider stark ab.  
 Weniger wäre deutlich mehr gewesen.

P. S. Nicht behandelt wird der Dixieland und auch nicht die konzertante Ausprägung des Jazz, für die vielleicht das Modern Jazz Quartet, Oscar Peterson, Les Double Six / Swingle Singers oder Jacques Loussier u. a. stehen. Auch auf den unterschiedlichen Fokus auf die im Vordergrund stehenden Instrumente wird nicht eingegangen.

Übergangsformular für den Austausch von Medienangeboten

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KOST</b> Kürzel	<b>Nr. 221606091</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steger</b> Zuname			<b>Oliver</b> Vorname	
<b>Lonescu, Chatherine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Die Jazzgeister Jazz für Kinder: Blues Swing LatinCo.</b> Titel			ID: 2216221606091	
<b>Musikbilderbuch</b> Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-219-11675-5</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>19,95</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Betz Annette</b> Verlag			<b>Berlin</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch und CD</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Musik</b> <b>Jazz</b> <b>Bildende Kunst</b>	
<b>Dieses Buch mit CD gehört zu der inzwischen umfangreichen Reihe der Musikbilderbücher vom Betz-Verlag und ist ein wunderbares Instrument zur musischen Bildung</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: .....	
Beurteilungstext			Verlag Datum .....	

Lotte und Lea sind neugierig, wie es in der alten Villa ist, von der Leas Oma erzählt, dass es dort früher viele Konzerte gegeben hat. Sie treffen dort erst auf Tim und Tom. Die führen die Mädchen durch die Villa und stellen ihnen nach und nach die Jazzgeister vor. Von denen steht ein jeder für eine Jazzrichtung. Es wird zur jeweiligen Jazzrichtung wesentliches erklärt. Jeweils ein Kinderlied wird in der Jazzrichtung gesungen und musikalisch begleitet. Zum Schluss gibt's ein Gartenfest.

Ist Jazz etwas für Kinder? Aber sicher wird jeder sagen, der die bekannten Kinderlieder in den verschiedenen Jazzvarianten gehört hat, die auf der CD dem Buch beigelegt ist. Bei einer Besichtigungstour durch eine alte Villa lernen die Mädchen Lotte und Lea die verschiedensten Jazzrichtungen, ihre markantesten Merkmale und auch die bedeutendsten Interpreten kennen. Dabei werden die zwei jungen Musiker Tim und Tom von den Jazzgeistern unterstützt. Diese tragen den Namen der Jazzrichtung, die sie vorstellen und sind durch die Bank sehr sympathisch. Beim Beschreiben der Übergänge von einer Jazzrichtung in die nächste, werden die Motivationen der Musiker, ihre Musik immer weiter zu entwickeln, beschrieben. Den Texten sind in kleinen Kreisen die jeweiligen Nummern für die CD beigelegt. Auf der beigelegten CD werden die wesentlichen Aussagen der Jazzgeister wiederholt. Es gibt jeweils ein Musikbeispiel, welches als Grundlage ein bekanntes Kinderlied hat. Die Seiten sind humorvoll illustriert. Die Geister sind in blassen Blautönen gehalten, wie Geister eben so sind. Die Räume der Villa sind gleichfalls in blassen Farben angedeutet und wirken wie eine Kulisse, Auf allen Bildern sind die neugierigen, aufgeschlossenen Mädchen zu sehen. Sie haben offensichtlich viel Spaß. Am Ende der Geschichte feiern die Mädchen, die Musiker und die Geister ein Fest, bei dem alle Musikrichtungen gemeinsam zu viel Spass und Ausgelassenheit beitragen. Dieses Buch ist sehr gelungen. Ja, Jazz ist nicht erst etwas für Erwachsene! Ich bin überzeugt, dass es auf großes Interesse auch bei Kindern im Kindergartenalter trifft.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	nrö	Nr. <b>231606197</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grossmann-Hensel</b>			Katharina	
Zuname			Vorname	
Grossmann-Hensel,		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Illustrator/-in (Name, Vorn.)				
<b>Eltern richtig erziehen</b>				
Titel				
Reihe				
978-3-219-11670-0		32		12,95
ISBN		Seitenzahl		Preis (EURO)
Betz Annette		Berlin		2016
Verlag		Ort		Jahr
Buch: Hardcover		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>19.06.2016</b>				
Verlag Datum				

 ID: 16231606197  
 Bewertung:  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten:  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe:  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

 Schlagwörter  
**Familie**  
**Erziehung**

**Inhaltsangabe**  
 Wie wäre es einmal umgekehrt: Kinder erziehen ihre Eltern!? Was dann passiert, kann man in diesem Bilderbuch sehen.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Mädchen hat es in sich: Es hat sich überlegt, seine Eltern zu erziehen, damit sie alles mochten, was es selbst gern mochte bzw. nicht selbst tun wollte: nicht mit dem Smartphone beschäftigen, zeitig Aufstehen, das Kinderzimmer aufräumen, die Beine auf den Tisch legen, nur die Dinge einzukaufen, die Kinder gern essen und immer schön ein Lied singen oder eine Geschichte vorlesen, wenn es ins Bett geht und vieles mehr. Durch die Schilderung aus Perspektive des kleinen Mädchens sind diese Erziehungsversuche sehr witzig. Dabei wird mit drei verschiedenen Schriftarten gearbeitet: In Computerschrift erzählt das Mädchen, was es den Eltern alles beibrachte; in Handschrift und Bild wird eine dazu passende Szene aus dem Alltag gezeigt. Dabei sind Aussagen von Kindern in Druckschrift gehalten und Aussagen von Erwachsenen in krakeliger Schreibrift. Was wiederum passend abgestimmt ist zur Umkehrung von Kind und Erwachsenen. Insgesamt finden sich meist mehrere, bis zu sechs kleine Szenen auf einer Doppelseite, sodass es insgesamt viel zu Lesen und zu Entdecken gibt. Illustriert wurde das A4-formatige Bilderbuch hauptsächlich mit Bunt- und Bleistift, was den Charakter des Buches nochmal unterstreicht. Vor allem auch für erwachsene Leser, die bereits selbst Kinder haben, hat dieses Buch noch einmal einen besondern Witz, da man sich bei vielen Dingen ertappt fühlt. Zum Ende hin wendet sich noch einmal das Blatt und das Mädchen will ihre Eltern doch einfach so, wie sie sind. Mit braven perfekt gehorchenden Eltern wird es ihr doch zu langweilig. Als dieses Zurücksetzen endlich gelungen ist, kommt jedoch der neue kleine Bruder ins Bild und das ganze Spiel geht von vorne los. Dies zeigt sich auch, indem das Bild vom Einband am Ende wiederholt wird, nur dass anstatt des Mädchens ihr kleiner Bruder gezeigt wird. Insgesamt handelt es sich um ein sehr witziges Bilderbuch, was vor allem auch für erwachsene Leser gut geeignet ist, da es viel Ironie und auch intertextuelle Verweise (z.B. zum Kassenschlager für Eltern: "Alle Kinder können schlafen lernen") beinhaltet bzw. eigene Erziehungspraktiken vor Augen führt und hinterfragt. Es gibt viel zu entdecken und ist in Bild, Inhalt und Text sehr stimmig gestaltet worden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	Gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916491</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Simsa</b> Zuname		<b>Marko</b> Vorname	
<b>Antoni, Birgit</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Karneval der Tiere - Eine Geschichte zur Musik von Camille</b> Titel			
<b>Mein erstes Musikbilderbuch</b> Reihe			
<b>978-3-219-11687-8</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.05.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Elternhaus, Musikunterricht der Grundschule, Musikschule</b>		ID: 19161916491 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 In der Reihe „Mein erstes Musikbilderbuch“ erzählt der Autor die Geschichte vom Karneval der Tiere zur Musik von Camille Saint-Saens. Buch und beigefügte CD ergänzen sich.

**Beurteilungstext**  
 Auf der beigefügten CD erzählt der Autor klar und gut verständlich die Geschichte vom Karneval der Tiere. Dabei weicht er nur vereinzelt vom Text des Buches ab. Zwischen den Texten bietet der Erzähler einige Musikbeispiele zu den später folgenden Musikstücken, um auf besondere Stellen hinzuweisen. Zusätzlich fordert der Autor die Leser auf, die Bewegungen der Tiere mitzumachen, z. B. beim Auftritt der Elefanten.  
 Die Bebilderung des Buches begleitet die Musik und die Erzählung mit humorvollen Darstellungen der Tierauftritte. Die einzelnen Tierbilder sind deutlich in schwarzer Farbe konturiert und mit kräftigen Farben ausgemalt. In die Darstellungen eingefügt, zeigen Bilder von Kindern, wie man die Bewegungen der Tiere nachahmen kann. In roter Schrift wird zusätzlich darauf hingewiesen. Anders als die Tierbilder sind die Bilder der vorkommenden Instrumente naturgetreu abgebildet. Zumeist dürften es freigestellte Fotos sein. Im vorderen Innendeckel sind die Instrumente zusätzlich abgebildet und mit Namen versehen. Im hinteren Deckel befinden sich eine Auflistung des CD-Inhalts und Informationen zum Orchester und zu Ort und Zeit der Aufnahme.  
 Die CD kann in einer im Buchdeckel befestigten Hülle aufbewahrt werden.  
 Buch und CD eignen sich auch für den Musikunterricht in der Grundschule und für die Grundausbildung in Musikschulen.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Gevelsberg</b> Ausschuss	<b>Gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1916492</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch</b> Zuname		<b>Heinz</b> Vorname	
<b>Antoni, Birgit</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Peter und der Wolf - Ein musikalisches Märchen von Sergej</b> Titel			
<b>Mein erstes Musikbilderbuch</b> Reihe			
<b>978-3-219-11684-7</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.05.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		ID: 19161916492 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 In der Reihe „Mein erstes Musikbilderbuch“ stellt der Autor das Märchen „Peter und der Wolf“ in seiner eigenen etwas veränderten Form vor. Auf der beiliegenden CD werden neben dem erzählten Text die Musik dargeboten.

**Beurteilungstext**  
 Da das Märchen „Peter und der Wolf“ von der Musik lebt, wird der Leser Buch und CD nebeneinander benutzen. Bereits im Vorspann auf der CD weist der Autor mit seiner angenehmen, tiefen Stimme auf den Zusammenhang von Buch und CD hin. Der gesprochene Text weicht nur in wenigen Fällen vom Buch-Text ab. Zumeist sind es Ergänzungen.  
 Die Musik beginnt mit mit einigen Beispielen, wobei die klingenden Instrumente den handelnden Tieren zugeordnet werden: Flöte-Vogel, Oboe-Ente, Klarinette-Katze, Fagott-Großvater, Hörner-Wolf, Peter-Streicher, Pauke-Jäger.  
 Nach der musikalischen Einleitung folgen Text und Musik im Wechsel.  
 Die Tiere im Buch sind recht lebendig dargestellt mit schwarzen Konturen und kräftigen Farben. Zusätzlich sind die Figuren in kleinen runden Bildern mit realistischen Abbildungen der zu hörenden Instrumente zu sehen, so dass der Leser das Märchen mit mehreren Sinnen gleichzeitig verfolgen kann.  
 Im Unterschied zu der originalen Version von Prokofjew bleibt hier die Ente am Leben. Der Autor liest im Anhang zusätzlich ein eigenes Gedicht vor, das das Märchen in Reimform wiedergibt. Auch die Illustratorin wird vom Autor kurz vorgestellt. Vom Komponisten wird lediglich seine russische Herkunft erwähnt.  
 Im hinteren Buchdeckel wird der Inhalt der CD aufgelistet.  
 Die CD kann in einer im Buchdeckel befestigten Hülle aufbewahrt werden.  
 Buch und CD eignen sich auch für den Musikunterricht in der Grundschule.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>1816503202</b>
-------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------	-----------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Danny Prker &amp; Freya</b> Zuname Vorname	ID: 18161816503202
<b>Blackwood, Freya</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Treiber, Jutta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	

<b>Sommersonntag</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>978-3-219-11678-6</b> ISBN	
<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort
	<b>2016</b> Jahr

<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Kindheit</b> _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			
<b>Erstelldatum: 09.05.2016</b>			

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Ein Tag im Sommer an der Küste. Völlig unspektakulär kommt er daher und nimmt uns mit in den Sonnentag der drei Kinder. Es gibt keine Pflichten, keine Eltern, keine Sorge um das Essen. Es ist nur ein Sommersonntag. Kritiker müssen fragen, was dieses "nur" bedeuten mag, denn es ist hier sehr deplatziert. So darf das Leben sein, wenigstens manchmal und/oder zeitweise.

**Beurteilungstext**  
 Wer eine solche ältere Schwester hat, der kann getrost unbeschwert aufwachsen. Die Geschichte zeigt nur drei Kinder und eine Katze, die in einer Gegend groß werden, in der man keine Angst haben muss, aber Vieles erkunden darf. Gegen Ende der Geschichte sehen wir eine Gesamtsicht der Gegend aus der Vogelperspektive, erkennen das Gatter wieder, den Baum auf der Kuhweide, den umgestürzten Baum als Brückenersatz über den kleinen Fluss, den Strand mit der Weite des Meeres.  
 Wir haben ein vielleicht 10-jähriges Mädchen, einen etwa 2 Jahre jüngeren Jungen und ein Mädchen, das noch eine Windel trägt. Alle drei sind wahrscheinlich Geschwister. Sie verpflegen sich selbst, sie malen mit Kreide auf dem Boden vor dem Haus, sie rühren Teig an in der Küche und kleben eine zerbrochene Schüssel. Die Vierte im Bund ist eine Katze, hell-dunkelgrau getigert. Erwachsene treten nicht auf.  
 Die "heile Welt" ist nicht aufdringlich. Die Gegenstände, Pflanzen, Landschaften und die Personen sind mit weichem Bleistift gezeichnet, mit lockerer Hand fast skizziert, nachgebildet, Emotionen auf die Gesichter gezaubert. Die Aquarellfarben sind anschließend aufgetragen, stoßen an die Ränder und verlaufen auf den offenen Flächen oder werden ein zweites oder drittes Mal aufgetragen. Ein Grün ist so nicht einfach ein Grün. Die Gegenstände und Personen werfen schmale und kurze Schatten, als würden sie von einer hochstehenden Lichtquelle / der Sonne beschienen. Die rote Schüssel oder das Leibchen des Kleinkindes, sogar der strohblonde Schopf des Jungen bilden einen angenehmen Komplementärkontrast zum Grün der Wiesen, dem blassgrünen Laub des Baumes, dem Grün der Kleidung des blonden Mädchens mit den Zöpfen und dem Streifenhemd des Jungen.  
**Was geschieht?**  
 Nichts.  
 Wir haben einen wunderschönen schwebenden, unbeschwertem Sommertag und erleben ihn mit drei sympathischen Kindern, die in der Geschichte selbst nicht sprechen, sondern einfach leben.  
 Der kurze Text ist paarweise (auch unrein) gereimt und bezieht sich gar nicht auf die gezeichnete Situation, ist viel allgemeiner: "Viel Sonne und etwas zu knabbern / Ein Plätzchen zum Kritzeln und Plappern". Keine Satzend-Zeichen. Auch nicht auf der letzten Seite, und die bezieht sich auf den gesamten Tag. "Perfekt" steht da.